

MHHT * Nassaucup mit Kreismeisterschaft



1. Ausschreibung

Datum/Uhrzeit:	Samstag, 21.06.2025 9:00 Uhr, bis ca. 17:30 Uhr Einlass ab 8:30 Uhr
Austragungsort/ Untergrund:	Nassauhalle Weinböhla (3-Feld-Turnhalle) Meißner Str. 1 01689 Weinböhla
Parken:	ausreichend Parkplätze direkt an der Turnhalle
Veranstalter:	<ul style="list-style-type: none"> - RFVV Reiten an der Nassau e.V. - Kreissport-/Kreisreiter Meißen - HHLVMD e.V.
Altersbegrenzung:	ab 6 Jahre
Teilnahmegebühr:	10 Euro Grundgebühr plus Startgeld pro Wettbewerb siehe Nennformular, ! die grau unterlegten vergünstigten Stargelder sind ausschließlich für die Mitglieder des HHLVMD oder Teilnehmer seiner gemeldeten Vereine/Sektionen
Zahlungsbedingungen:	im Voraus bis zum 29.05.2025 Überweisung RFVV Reiten an der Nassau: bei der Volksbank Reifeisenbank Meißen Großenhain IBAN: DE30 8509 5004 7558 3210 02 unter Angabe folgender Daten: Vor/Nachname Starter, Anzahl der Wettbewerbe
Verhinderung:	eine Stornierung der Anmeldung ist nur bis zum Nennschluss möglich, bei Stornierungen nach Nennschluss werden Startgelder nur nach Vorlage eines Krankenscheines des Teilnehmers zurückgezahlt, da von den Nenngeldern vorab Preise und Hallengebühren bezahlt werden müssen
Teilnehmerbegrenzung:	mind. 25, max. 60, die Zusage erfolgt nach dem Datum des Geldeingangs
Nennung:	per Nennformular an: info@reiten-an-der-nassau.de
Nennschluss:	25.05.2025 Nennungen, die ohne Absprache nach Nennschluss eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Nennfelder werden in diesem Fall nicht zurückerstattet!
Ansprechpartner:	Margot Zwar/ 0152 08534887 oder Mail: info@reiten-an-der-nassau.de

2. Grundsätzliche Regelungen

Regelwerk:

- ✓ die Wettbewerbe werden anlehnend an das Regelwerk des DtHHV ausgerichtet, prüfungsrelevante Abweichungen werden zu Beginn der Wettbewerbe von den Wertrichtern öffentlich erläutert
- ✓ Wettbewerbe, die nicht im DtHHV – Regelwerk verankert sind, werden in der Ausschreibung ausführlich beschrieben

Wertungsrichter:

- ✓ es ist mindestens ein anerkannter Wertungsrichter des HHLVMD (Hobbyhorse Landesverband Mitteldeutschland) vor Ort, welcher die Qualifikations - Wettbewerbe mit Wertnote richtet
- ✓ der Beisitz sowie die Bewertung vom Qualifikations - Zeitspringen, Qualifikations – Hochsprung oder weiteren Wettbewerben wird auch durch Richterassistenten oder andere geeignete Personen durchgeführt

Qualifikations-Leistungsprüfungen:

- ✓ einige der Leistungsprüfungen sind Qualifikationswettbewerbe für die Mitteldeutsche Meisterschaft, sie sind im Nennformular als solche gekennzeichnet
- ✓ es dürfen auch Sportler in diesen Prüfungen starten, wenn sie aus einem anderen Bundesland kommen oder nicht an der Meisterschaftsqualifikation teilnehmen wollen, diese werden normal platziert, können nur keine Qualifikationspunkte sammeln
- ✓ der Starter muss im Nennformular ankreuzen, ob er an der Qualifikation teilnehmen und Punkte sammeln möchte oder nicht
- ✓ mit dem Kreuz und der Unterschrift erklärt sich der Starter einverstanden, dass der Veranstalter alle notwendigen Daten aus der Anmeldung und die Ergebnisse an den HHLVMD weiterleitet
- ✓ für eine erfolgreiche Qualifikation sind übers Jahr hinweg drei Starts in der Leistungsklasse S notwendig oder für Nachwuchssportler, die sich übers Jahr deutlich verbessern, zwei Starts in der Leistungsklasse M + ein Start in S
- ✓ je nach Platzierung sammelt der Starter Punkte; die mit den meisten Punkten qualifizieren sich für die Meistertitelwettbewerbe (12 Startplätze SSS, mind. 4 Startplätze MMS pro Altersklasse), bei mehr als drei Starts gehen die besten drei Ergebnisse in die Wertung ein
- ✓ die Höhe der Qualifikationspunkte ergibt sich aus Platzierung im Verhältnis zur Starterzahl, die Punktetabelle ist ab spätestens 1. März auf unserer Website zu finden (www.hhlvmd.de)
- ✓ eine Ausnahme bildet der Hochsprung – hier qualifizieren sich die 16 Starter/Altersklasse mit den höchsten Sprungergebnissen im Jahr
- ✓ sollte der Veranstalter altersgemischte Leistungsprüfungen durchführen und werten, werden diese für die Qualifikationswertung entmisch, auch die Ergebnisse von Startern außerhalb der mitteldeutschen Region werden rausgerechnet
- ✓ wichtiger Hinweis: für die Teilnahme an den Meistertitelwettbewerben der Mitteldeutschen Meisterschaft soll der Starter Mitglied in einem HH-Verein sein, der dem HHLVMD angehört, oder eine Einzelmitgliedschaft beim HHLVMD abschließen. Mitgliedsanträge liegen beim Turnier aus. Nähere Informationen über mögliche Vereine in ihrer Nähe erhalten Sie auch unter hhlvmd@gmx.de

Einteilung in Altersklassen:

- U12 (Jahrgang 2014 und jünger), U15 (Jahrgang 2013 – 2011), U21 (Jahrgang 2010 – 2005), Ü21 (ab Jahrgang 2004)
- der Veranstalter behält sich vor, je nach Anmeldezahl die einzelnen Prüfungen nach Altersgruppen aufzuteilen oder zusammenzulegen bzw. bei zu geringer Starterzahl die Prüfung abzusagen; sollte dies der Fall sein, ist dies der Zeiteinteilung zu entnehmen, welche spätestens 3 Tage vor dem Wettbewerb noch einmal über die Website hhlvmd.de bekannt gegeben wird, sollte eine Prüfung abgesagt werden, erhalten die Starter dafür ihr Startgeld zurückerstattet

Startzahlbegrenzung:

- ✓ es darf grundsätzlich zu jeder Prüfung nur mit einem Hobby Horse gestartet werden, für unterschiedliche Prüfungen dürfen unterschiedliche Hobby Horse verwendet werden
- jeder Teilnehmer darf nur an Wettbewerben teilnehmen, die seiner/ihrer Leistungsklasse entsprechen (siehe Anhang: Hilfe zur Einteilung in Leistungsklassen), **insbesondere die L – Leistungsprüfungen sind ausschließlich jüngeren u./o. unerfahrenen Sportler/innen vorbehalten; L – Prüfungen dürfen nicht von Sportlern gestartet werden die einem vergleichbaren Wettbewerb in M oder S starten.**
- die Teilnehmerzahl ist insgesamt auf 60 begrenzt, bei zu vielen Anmeldungen gilt die Reihenfolge des Geldeinganges

Platzierungen:

- siehe Prüfungsbeschreibung

Sportbekleidung:

- ✓ das Tragen von Röcken ist untersagt, da die Richter nicht beurteilen können, ob der Hobby Horse Stab korrekt gehalten wird
- ✓ Haare länger als Schulterlänge sind zu flechten o. zu binden o. hochzustecken
- ✓ Schmuck, an dem man sich verletzen kann, ist untersagt
- ✓ es müssen Sportschuhe oder Gymnastikschläppchen getragen werden; barfuß oder nur mit Socken ist nicht erlaubt, die Sportschuhe müssen eine hallentaugliche Sohle haben (dürfen nicht abfärben)

Hobby Horse und Zubehör:

- ✓ das Hobby Horse muss ein Mindestgewicht von 300 g inkl. Prüfungsausstattung haben
- ✓ das Hobby Horse muss einen Freiraum von mindestens 5 cm zw. Hals und Maul vorweisen
- ✓ die Stablänge muss mindestens 25 cm betragen, die Länge muss an den Reiter angepasst sein, das heißt der Stab muss sich zu jeder Zeit zw. den Beinen des Hobby Horsers befinden
- ✓ beim Springen darf der Stab nicht mehr als 5 cm am Po hinausragen
- ✓ Hobby Horses mit seitlichen Griffen und defekte Hobby Horse (z.B. die Füllmaterial verlieren, ohne stabile Anbringung am Stab) sind nicht zugelassen
- ✓ es besteht eine Zügelpflicht, außer der Wettbewerb sieht ausdrücklich etwas anderes vor
- ✓ Martingal und Vorderzeug sind bei der Dressur verboten
- ✓ Accessoires sind nur erlaubt, wenn kein Verletzungsrisiko besteht
- ✓ für die S – Dressur besteht Kandarenpflicht

Startnummernvergabe/Startreihenfolge:

- jeder Teilnehmer erhält vorab vom Veranstalter eine Startnummer genannt, die er gut sichtbar am Zaumzeug oder an der Kleidung befestigen muss
- die Startnummer ist für alle Pferde des Sportlers gleich und muss selbst mitgebracht werden
- die Startreihenfolge wird durch den Veranstalter aufgrund der erfolgten Nennungen festgelegt, um Parallelstarts möglichst zu vermeiden

Startbereitschaft:

- um beim Turnier starten zu dürfen, muss der Sportler pünktlich zum Veranstaltungsbeginn erscheinen und sich an der Meldestelle anmelden, **die Meldestelle ist nur von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr und von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet, in den Zwischenzeiten kann sich nicht angemeldet werden**
- erscheint der Teilnehmer nach dem Aufrufen nicht zu seiner Prüfung, wird er ans Ende des Startfeldes gesetzt; wenn der Wettbewerb beendet ist und der Teilnehmer inzwischen nicht erschienen ist, erlischt der Startplatz

Verpflegung:

- **Getränke und Verpflegung** für die Teilnehmer/Besucher **sind nicht** im Startgeld inbegriffen;

Besucher/Zuschauer:

- **für Zuschauer ist der Besuch des Turnieres kostenfrei, es darf aber gern etwas gespendet werden** (Spendenschwein an der Meldestelle), die Spenden dienen zur Anschaffung von Trainings- und Turnierausrüstung
- für Zuschauer stehen ausreichend Sitzplätze zur Verfügung, **die Halle/Tribünen dürfen nur mit sauberen Sportschuhen oder ohne Schuhe betreten werden**
- Hunde sind in der Turnhalle untersagt

Aussteller/Verkauf:

- „gewerbliche“ Aussteller sind nach Voranmeldung beim Veranstalter herzlich willkommen, die Stellplatzmiete wird über einem Sponsoring – Preis im Wert von 30 € abgegolten, die Stellplätze werden zugewiesen, Tische müssen selbst mitgebracht werden
- für Einzelverkaufsstücke von Kindern stehen zwei Verkaufstische zur Verfügung, die Waren sind mit dem Namen/Preis zu versehen und müssen selbst beaufsichtigt werden

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:

- ✓ wir weisen alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigten darauf hin, dass es sich bei dem Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt, die Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden dürfen (z.B. Presse, Internet, Social Media-Seiten), die Aufnahmen können dort teils auch weiter geteilt werden
- ✓ die Richter behalten sich vor, im Rahmen der derzeit stattfindenden Richterausbildung, Videoaufnahmen von den Wettbewerben zu machen und als Hilfsmittel bei der Wertnotenfindung zu nutzen

Hinweise zum Datenschutz:

- ✓ die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet; es wird mit den Daten sorgsam umgegangen
- Start- und Ergebnislisten werden am Turnierplatz öffentlich ausgehangen, diese beinhalten Vor- und Nachname des Sportlers, Alter, Name des Hobby Horses und/oder Startnummer

besondere Bestimmungen:

- ✓ aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet, ist dies nicht der Fall, ist eine private Unfallversicherung abzuschließen
- ✓ der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle und Krankheiten ab, die Teilnehmern und Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen
- ✓ kranken oder verletzten Teilnehmern ist es nicht gestattet, an einer Prüfung teilzunehmen, wenn die Krankheit oder Verletzung die Teilnahme einschränken oder sich durch die Teilnahme verschlimmern könnten, jeder Teilnehmer muss auch mental in der Lage sein, die Herausforderungen der Prüfungen zu bewältigen und mit Wettkampfdruck umzugehen zu können, bei offensichtlichen Verletzungen kann der Start des Sportlers durch den Wertrichter untersagt werden
- ✓ Teilnehmer, die körperliche, geistige oder emotionale Einschränkungen haben, können in Absprache mit dem Wertrichter durch einen Ausgleich oder Anpassungen an den meisten Prüfungen teilnehmen, dies ist bei der Nennung beim Veranstalter anzumelden
- ✓ die medizinische Versorgung während des Turniers wird über Ersthelfer, sowie über die Rufbereitschaft von Feuerwehr und Rettungsdienst gewährleistet
- ✓ alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden
- ✓ der Veranstalter übernimmt keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher

- ✓ den Anweisungen des Veranstalters vor Ort ist Folge zu leisten
- ✓ **Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie mit allen vorher genannten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.**



3. Zeitplan

Vorläufige Zeitplanung! Der genaue Zeitplan wird 5 Tage vor dem Wettbewerb auf der Website www.hhlvmd.de bekannt gegeben.

Aufwärmplatz 2/Turnierplatz 3 (7x14)	Dressur/Stil Turnierplatz 2 (7x14)	Springen/ Turnierplatz 1 (10x20)
8:30 – 9:15 Aufwärmen Dressur		
9:15 Begrüßung, Organisatorisches		
10:00 – 10:30 Hamsterspringen	9:30 – 10:30 L - Dressuraufgabe Siegerehrung im Anschluss	9:30 – 10:30 M – Zeitspringen Siegerehrung im Anschluss
		11:30 – 12:30 L - Zeitspringen Siegerehrung im Anschluss
	10:30 – 12:00 S – Dressurkür Siegerehrung im Anschluss	
Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15 – 14:15 Pferderennen	13:00 – 14:30 M - Dressurkür Siegerehrung im Anschluss	13:00 – 13:30 S – Zeitspringen Siegerehrung im Anschluss
		13:45 – 14:15 S+ - Zeitspringen Siegerehrung im Anschluss
14:45 – 15:30 Geschicklichkeit	14:45 – 15:30 S – Stilspringen Siegerehrung im Anschluss	14:30 15:30 M – Western Siegerehrung im Anschluss
15:45 – 16:30 Hochsprung Siegerehrung im Anschluss	15:45 – 16:30 M – Stilspringen Siegerehrung im Anschluss	14:30 15:30 S – Western Siegerehrung im Anschluss
17:00 Uhr Verabschiedung		

4. Qualifikationsprüfungen

Jeder kann daran teilnehmen, auch Sportler die sich nicht für die Meisterschaften qualifizieren wollen oder aus anderen Ländern/Bundesländern. Diese können allerdings keine Qualifikationspunkte sammeln. Es darf in einer Kategorie jeweils nur M ODER S gestartet werden.

4.1.1 M – Zeitspringen

- Platzgröße: ca. 10 x 20 m
- Hindernisse: 60 cm, ges. 8-10 Sprünge, davon 1 Oxe (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (110 - 120 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 8 Schleifen, altersgemischt
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

4.1.2 S – Zeitspringen U12/Ü21 + 4.1.3 S - Zeitspringen U15/U21

- Platzgröße: ca. 10 x 20 m
- Hindernisse: 4.2.1. 70 - 80 cm
4.2.2. 80 - 90 cm
ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxe + dreifache Kombination mit Oxe (Hälfte Hindernishöhe), zusätzlich 1 Wassergraben (130 - 140 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)
- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;
1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation);
Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, 2 Altersgruppen
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

4.2.1 M – Stilspringen

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Hindernisse: 60 cm, ges. 8 -12 Sprünge, davon ein Oxe + zweifache Kombination mit Oxe (Hälfte Hindernishöhe)
- Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse;
Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß springen etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigt,
pro Abwurf/Verweigerung/Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) minus 0,5 von Gesamtwertung;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. Gerissener Sprung
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 8 Schleifen, altersgemischt
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

4.2.2 S – Stilspringen U12/Ü21 + 4.2.3 S – Stilspringen U15/U21

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Hindernisse: 4.4.1. 60 - 70 cm
4.4.2. 70 - 80 cm
ges. 8 - 12 Sprünge, davon ein Oxe + dreifache Kombination mit Oxe (Hälfte Hindernishöhe)
- Regeln: es gewinnt derjenige, der technisch und stilistisch am Saubersten den Parcours absolviert, der Fokus liegt auf Körperhaltung, Haltung HH, Linienführung im Parcours, korrektes Überwinden der Hindernisse;
Einhaltung Rechts/Linksgalopp, Zügelfehler/Steckenfehler, falscher Handgalopp, mit dem falschen Fuß etc. wird in der Grundwertnote berücksichtigt,
pro Abwurf/Verweigerung/Galoppfehler (keine durchgängige Galoppade) minus 0,5 von Gesamtwertung;
Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, 2 Altersgruppen
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

4.2.4 M – Dressurkür U12/Ü21 + 4.2.5 M – Dressurkür U15/U21

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Musikdauer: 2 - 2,5 min
- Pflichtelemente: Halten mit Rückwärtsrichten und DANN angaloppieren, fliegender Galoppwechsel, Außengalopp, einfache Traversale im Trab, Mittelgalopp, Schrittpirouette
- Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik, Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet; Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen, Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte, Zeittoleranz +/- 10 Sekunden → eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, 2 Altersgruppen
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

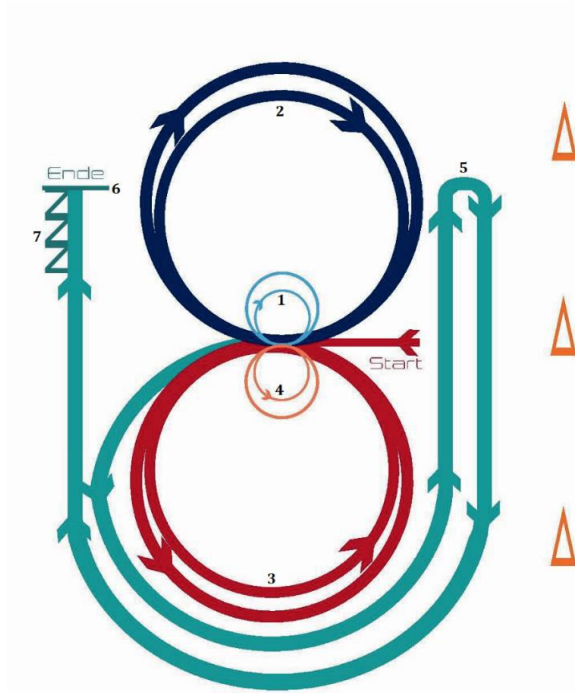
4.3.1 S – Dressurkür U12/Ü21 + 4.3.2 S – Dressurkür U15 + 4.3.3 S – Dressurkür U21:

- Platzgröße: 7 x 14 m
- Musikdauer: 2 - 2,5 min
- Pflichtelemente: Traversale im Galopp, Passage mind. 10 Tritte (2), Piaffe (2)
mind. 6 Tritte, mind. 3 fliegende Serienwechsel im Galopp (1er o. 2er),
Vorhandwendung, Galoppirouette (2), Kandare, keine Arbeitsgänge
- Regeln: die Bewertung erfolgt in einer technischen Note (A) welche Ausführung der Gangarten, Bahnfiguren, Lektionen, Körperhaltung und HH – Haltung bewertet und in einer künstlerischen Note (B) welche die Abstimmung zur Musik (2), Choreografie und Schwierigkeitsgrad beinhaltet; Zeitvorgabe gilt ab halten/grüßen, Pflichtelemente werden in A Note einzeln erfasst, nicht gezeigte Elemente erhalten 0 Punkte, Zeittoleranz +/- 10 Sekunden → eine Über/Unterschreitung führt zur Disqualifikation
- Besonderheiten: bei der Bewertung in der U15 und U21 kommen Koeffizienten zum Einsatz, siehe Klammern (...), d.h. einige Lektionen und Bewertungskriterien erhalten eine doppelte Wertung
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, 3 Altersgruppen
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

5.1. Western Reining M U12/U15/U21/Ü21:

- Platzgröße mind. 7 x 14 m
- Regeln die TN reiten eine vorgegebene Reining-Aufgabe in einer Arena/Viereck
- Bewertung die Bewertung erfolgt nach Maßgabe des Western-Regelwerks des HHLVMD (Auszug in der Ausschreibung), darüber hinaus fließen die gesamte Körperhaltung, Taktreinheit, Tempowechsel und Ausführung der Aufgabe in die Bewertung mit ein
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen, altergemischt
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

Pattern Reining M



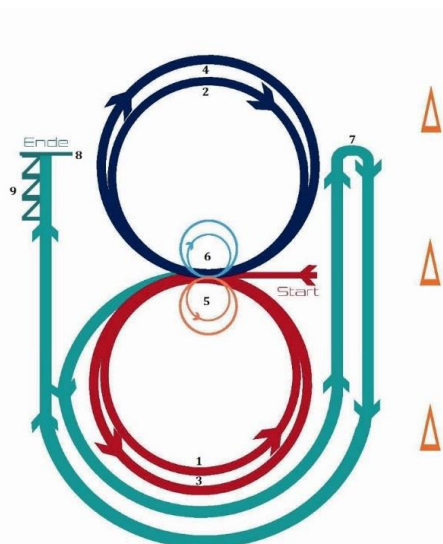
Einreiten im Schritt

1. 3 Spins nach rechts
- rechts angaloppieren
2. zwei große Zirkel rechts
° bei Wechsel zu 3 → Galoppwechsel
° an X
3. zwei große Zirkel links
- an X Verharren
4. 3 Spins nach links
links angaloppieren
5. Sliding Stopp → Roll Back nach rechts
- Weiter im Rechtsgalopp
6. Slidings Stopp
7. Back Up – 6 Schritte

5.2. Western Reining S U12/U15/U21/Ü21:

- Platzgröße: mind. 7 x 14 m
- Regeln: die TN reiten eine vorgegebene Reining-Aufgabe in einer Arena/Viereck
- Regeln: die Bewertung erfolgt nach Maßgabe des Western-Regelwerks des HHLVMD (Auszug in der Ausschreibung), darüber hinaus fließen die gesamte Körperhaltung, Taktreinheit, Tempowechsel und Ausführung der Aufgabe in die Bewertung mit ein
- Platzierung: bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt
(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

Pattern Reining S



Einreiten im Schritt

1. kleiner Zirkel links
2. kleiner Zirkel rechts
3. großer Zirkel links
4. großer Zirkel rechts
Verharren
5. 3 Spins nach links
Verharren
6. 3 Spins nach rechts
Verharren
7. Sliding Stopp Roll Back nach rechts
weiter im Rechtsgalopp
8. Slidings Stopp
9. Back Up – 6 Schritte

Auszüge aus dem Western – Regelwerk für M und S Reining:

Haltung Hobby Horse:

Stab etwas unter der Waagerechten, die Ohren des Hobby Horses sind etwa auf Höhe des Stabendes

Zügelhaltung: eine Hand am Stab und die andere Hand hält beide Zügel

Zirkel: auf einer Kreisbahn geritten und innerhalb der Vorgaben, die Größe des Kreises muss ersichtlich sein

Spin: gleichbleibende und kontrollierte Bewegung um das nahezustehende Bein, das äußere Bein bewegt sich um das nahezustehende herum, so dass eine Drehung von 360° vollzogen wird

Sliding Stopp: Anhalten aus dem Galopp, die Beine dürfen dabei noch 3-4 lockere Schritte machen bis sie zum Stillstand kommen

Roll Back: Kehrtwendung nach einem Sliding Stopp um 180°, je nach Galopprichtung in die entgegengesetzte Richtung und direkt angeschlossener Galopp mit Wechsel

Back Up: gerades Rückwärtsrichten Verharren: entspannte Haltung im Stillstand

Zusatz für Klasse S

Speed Control: die Zirkel müssen in gleichbleibendem Galopptempo geritten werden
- Kleiner Zirkel langsam
- Großer Zirkel schneller
Ein Unterschied muss erkennbar sein.

Lead Change: Galoppwechsel fliegend und punktgenau auf X

6. Pferderennen:

- Starterfeld: offen für alle
- Platzgröße: ca. 7 x 14 m
- Hindernisse: Ein Galopprennen möglichst schnell und fehlerfrei im Galopp durchritten werden, der Weg durch den ist dabei genau einzuhalten, Gewinner ist mit der im Galopp ohne andere Gangart die schnellsten Zeit hat
- Regeln: Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel, der Parcours hängt zu Turnierbeginn aus; nicht bewertet: Hand-/Galoppwechsel; Disqualifikation: Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 8 Schleifen, Wertung in Altersgruppen: U12/Ü21 u. U15/U21

7.1 Hochsprung U12/U21:

- Einstiegshöhe: 80
- Stufen: 85, 90, 95, 100, 105, 108, 111, 114, 116, 118, 120 ...
- Regeln: wer am Höchsten springt gewinnt;

3 Versuche, Starthöhe muss gesprungen werden, dann kann später eingestiegen werden (dann durchspringen), 1 Hand darf Zügel loslassen, Stab muss zw. Beinen bleiben, Verweigerung, Pferd körperfern o. Sturz nach dem Sprung gelten als ungültiger Versuch

- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen,

(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

7.2. Hochsprung U15/Ü21:

- Einstiegshöhe: 100
- Stufen: 105, 110, 115, 120, 123, 126, 129, 132, 134, 136, 138, ...
- Regeln: wer am Höchsten springt gewinnt;

3 Versuche, Starthöhe muss gesprungen werden, dann kann später eingestiegen werden (dann durchspringen), 1 Hand darf Zügel loslassen, Stab muss zw. Beinen bleiben, Verweigerung, Pferd körperfern o. Sturz nach dem Sprung gelten als ungültiger Versuch

- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen,

(Die Bepunktung für die Qualifikation zur MDM erfolgt im Nachgang in nach Alter und Wohnort bereinigten Listen.)

8. L – Zeitspringen:

- Starterfeld: L-Niveau, nur für Starter die NICHT im M oder S Zeitspringen starten
- Platzgröße: ca. 10 x 20 m
- Hindernisse: 40 cm, ges. 8 - 10 Sprünge, davon 1 Oxe (Hälfte Hindernishöhe) + eine zweifache Kombination, zusätzlich 1 Wassergraben (90 – 110 cm) oder ein anderes anspruchsvolles Hindernis (Mauer, Trippelbarre, Dach,...)

- Regeln: der Schnellste mit den wenigsten Fehlerpunkten gewinnt;

1. Galoppfehler – Glocke (gelbe Karte), 2. Galoppfehler – Glocke (Disqualifikation); Zügelfehler/Steckenfehler = 1 FP; Hindernisfehler/Verweigerung = 4 FP; Disqualifikation: falsche Hindernisreihenfolge, Sturz, Verlassen des Vierecks, 3. Verweigerung, 4. gerissener Sprung

- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

9. L - Geschicklichkeitswettbewerb:

- Starterfeld: L – Niveau, NICHT für Starter die in M oder S Stilspringen starten
- Platzgröße: 7 x 14 m
- Hindernisse: verschiedene Hindernisse wie Slalom, Balancestrecke, Sprünge bis 40 cm, Bodenstangen, Cavallettis und verschiedene Aufgaben wie z.B. Zielwerfen, Balancieren von Gegenständen, Rückwärtsrichten
- Regeln: es gewinnt wer den Parcours am Schnellsten mit den wenigsten Fehlerpunkten überwindet, Zeitmessung erfolgt bei Start/Ziel, der Parcoursweg und die geforderten Gangarten müssen auswendig gelernt werden, der Parcours hängt zu Turnierbeginn aus;
nicht bewertet: Handwechsel, Galoppwechsel;
Fehlerpunkte: 4 FP bei Hindernisfehler, Verreiten, Unterbrechung, 1 FP bei Gangartenfehler, Aufgabenfehler (z.B. pro fehlenden Treffer);
Disqualifikation: bei 3. Unterbrechung/Verreiten, Verlassen des Vierecks, Sturz
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

10. L – Dressuraufgabe

- Starterfeld: L-Niveau, nur für Starter die NICHT in M oder S Kür starten
- Platzgröße: 7 x 14 m
- Regeln: für die Aufgabe wird kein Ansager gestellt, die Aufgabe wird abschnittsweise mit technischen Einzelnoten bewertet, es gibt zusätzliche Wertnoten für die Korrektheit der Grundgangarten, die Körperhaltung, die HH – Haltung und die Linienführung; die Gesamtnote wird aus den einzelnen Wertnoten berechnet, 1. Verreiten minus 0,2 von Gesamtwertnote, 2. Verreiten minus 0,4 von Gesamtwertnote, 3. Verreiten Disqualifikation
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 6 Schleifen, altersgemischt

Dressuraufgabe:

Lektion	Bahnpkt.	Beschreibung	Koef	Punkte	Bemerkung
1.	A X	einreiten im Mittelschritt halten, grüßen im Arbeitsgalopp links angaloppieren, C linke Hand	1		
2.	E nach K	Volte aus der Ecke Kehrt-Volte mit Erreichen des Hufschlags Mittelschritt	1		
3.	C X	auf die Mittellinie abwenden halten, rückwärtsrichten 5 Schritte, DANN im Arbeitstempo antraben	1		
4.	A B KM	linke Hand Kehrt-Volte durch die ganze Bahn wechseln	1		
5.	C CXA A	Arbeitsgalopp, Zirkel eine Runde, danach aus dem Zirkel wechseln, X einfacher Galoppwechsel Mittelschritt, ganze Bahn	1		
6.	KH H	Seitwärtsgehen/Schenkelweichen ganze Bahn	1		
7.	C MF A X	im Arbeitstempo antraben einfache Schlangenlinie auf die Mittellinie abwenden halten, grüßen, am langen Zügel ausreiten	1		
weitere Bewertungskriterien					
	Grundgangarten (Ausführung, Rhythmus, Fleiß, Beinhebung, Gangarten der Klasse entsprechend, Ausdauer)		1		
	Hobby Horse (Zügelhaltung, Handwechsel, leichte Nickbewegungen in Schritt/Galopp, Stellung und Drehung)		1		
	Körperhaltung (Kopf aufrecht – Blick nach vorn, Schulter hinter, Füße mit Fußspitze voran, gute Körperspannung)		1		
	Linienführung (Punktgenauigkeit, korrekte Linien der Bahnfiguren, Ecken ausreiten)		1		
A – Note					Summe Wertnoten/ durch Summe Koeffizienten
Bemerkungen/Abzüge: (1. Verreiten minus 0,2), (2. Verreiten minus 0,4)					
Gesamtnote					A Note minus Abzüge

11. Hamsterspringen:

- Starterfeld: offen für alle
- Platzgröße: ca. 10 x 20 m
- Hindernisse: 6 Hindernisse 2x 40 cm (je 1 Punkt), 2 x 60cm (je 2 Punkte), 2 x 80 cm (3 Punkte)
- Regeln: wer innerhalb einer fest vorgegebenen Zeit die meisten Punkte sammelt, gewinnt; der Weg im Parcours darf frei gewählt werden, kein Hindernis darf 2x direkt hintereinander gesprungen werden (sonst Minuspunkte), wird ein Hindernis gerissen, gibt es keinen Punkt und das Hindernis fällt weg (Zeit kurz stoppen), Stecken und HH Regeln wie beim Zeitspringen, es ist auf sauberen Galopp zu achten, wer ständig rennt, kann abgeklungelt/disqualifiziert werden
- Platzierung: 1 Pokal, bis Platz 8 Schleifen, Wertung in 2 Altersgruppen U12/Ü21 u. U15/U21



6. Nennformular für MHHT – Nassaucup – 2025

Das Nennformular ist ausgefüllt und von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben bis zum **25.05.2025** per Mail an info@reiten-an-der-nassau.de zu senden. Nur vollständig ausgefüllte Formulare können berücksichtigt werden.

Vorname, Nachname Starter:			
Geburtsjahr:		PLZ, Ort	
Email u./o. Telefonnummer:			
Mitgliedschaft HH-Verein o. Sektion des HHLVMD grau unterlegte Preise	Vereinsname:		<input type="radio"/> oder Direktmitglied HHLVMD
<input type="radio"/> Mein Kind gehört keinem HH/Verein o. dem Landesverband an. Ich versichere, dass es privat unfallversichert ist.			

Nennung Qualifikationswettbewerbe: Es darf pro Prüfung nur in der M ODER S – Klasse gestartet werden, auch wenn man nicht an den Meisterschaften teilnehmen kann/will!

Es kann in verschiedenen Prüfungen in verschiedenen Klassen gestartet werden (z.B. Zeit S, aber Dressur M).

- | | | | | |
|---|-------------|---|----------|---------|
| <input type="radio"/> M – Zeitspringen; | oder | <input type="radio"/> S – Zeitspringen; | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> M – Stilspringen; | oder | <input type="radio"/> S – Stilspringen; | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> M – Dressurkür; | oder | <input type="radio"/> S – Dressurkür; | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> Hochsprung | | | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> M - Western Reining | | | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> S - Western Reining | | | Name HH: | 4 €/5 € |

Ich möchte an der Meisterschaftsqualifikation teilnehmen. Bitte melden Sie meine Ergebnisse an den HHLVMD. (gilt nur für Sportler aus Mitteldeutschland): ja nein

Bis zur Teilnahme an der Meisterschaft ist die Mitgliedschaft in einem Verein des HHLVMD oder direkt beim Landesverband erforderlich.

Nennung weitere Wettbewerbe: Es darf nur in Wettbewerben gestartet werden, die tatsächlich der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit entsprechen. Angaben in den Klammern bzw. in der Ausschreibung unter Startergeld beachten.

- | | | |
|--|----------|---------|
| <input type="radio"/> L - Dressuraufgabe (keine Starts in M o. S Kür) | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> L - Geschicklichkeit (keine Starts in M o. S Stil) | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> L - Zeitspringen (keine Starts in M o. S Zeit) | Name HH: | 4 €/5 € |
| <input type="radio"/> Pferderennen (offen für alle) | Name HH: | 4 €/5 € |

Die Teilnehmergebühr (Summe Startgelder pro Prüfung + 10 € Grundgebühr) ist bis zum **29.05.2025** zu entrichten (siehe Seite 1). Bei zu vielen Nennungen gilt die Reihenfolge des Geldeinganges.

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein o.g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horse Turnieres teilnehmen darf. Ich habe die Regeln und Anweisungen in der Ausschreibung gelesen und verstanden.

Ort, Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Zusatz: Empfehlung von Leistungsklassen bei der Selbsteinschätzung für Turnierstarts:

Springwettbewerbe U 12/Ü21:

- Zeitspringen:** L) sichere Sprunghöhe gutes Bein: unter 50 cm
M) sichere Sprunghöhe gutes Bein: ab 50 cm, bis 65 cm
S) sichere Sprunghöhe gutes Bein: ab 70 cm, bis 80 cm
- Stilspringen:** L) sichere Sprunghöhe beidbeinig unter 50 cm, Grundlagen Hand und Galoppwechsel
M) sichere Sprunghöhe beidbeinig ab 50 cm, bis 60 cm, sichere Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
S) sichere Sprunghöhe beidbeinig über 60 cm, Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
- Mächtigkeit:** **Midi)** sichere Sprunghöhe über 80 cm, aber unter 115 cm
Maxi) sichere Sprunghöhe über 115 cm

Springwettbewerbe U15/U21:

- Zeitspringen:** L) sichere Sprunghöhe gutes Bein: unter 60 cm
M) sichere Sprunghöhe gutes Bein: ab 60 cm, bis 75 cm
S) sichere Sprunghöhe gutes Bein: ab 80 cm, bis 90 cm
- Stilspringen:** L) sichere Sprunghöhe beidbeinig unter 60 cm, Grundlagen Hand und Galoppwechsel
M) sichere Sprunghöhe beidbeinig ab 60 cm, bis 70 cm, sichere Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
S) sichere Sprunghöhe beidbeinig über 70 cm Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
S+) sichere Sprunghöhe beidbeinig über 90 cm, Hand/Galoppwechsel, fliegende Wechsel über Sprung o. nach Sprung
- Mächtigkeit:** **Midi)** Sichere Sprunghöhe über 90 cm, aber unter 120 cm
Maxi) Sichere Sprunghöhe über 120 cm

Dressurwettbewerbe U12/U15/U21/Ü21:

- L) beherrschen aller Grundgangarten, Handwechsel u. einfache Galoppwechsel, beherrschen einfacher Bahnfiguren, Volten, Rückwärtsrichten, Viereck verkleinern/vergrößern, passender Takt u. Rhythmus zu einer Musik
- M) alle Anforderungen von L + zusätzliche Bahnfiguren, sicherer Hand u. Galoppwechsel, einfache fliegende Wechsel, einfache Traversalen, starker und versammelter Schritt, Mitteltrab, Mittelgalopp, Schrittpirouette, Schulterherein, Kurzkehrt, Grundlagen Biegung und Stellung vom Pferd
gute Musikauswahl, aussagekräftige Musik, Takt u. Rhythmus passend zu allen Gangarten
- S) alle Anforderungen L + M, + alle gängigen Bahnfiguren, alle Gangarten in versammelt und stark, Passage, Piaffe, Traversalen mit Verschiebungen, Wendungen, Galoppirouette, schwierige Übergänge und Kombinationen, flieg. Serienwechsel, Kandare
abgestimmte Musik mit wechselnden Tempi, künstlerische Darbietung der Musik, Abstimmung auf Bahnfiguren, Tempowechsel und technische Elemente